



Kommt zur Europäischen Sommer-Universität der sozialen Bewegungen in Paris!

initiiert vom Attac-Netzwerk
19. bis 23. August 2014

Vor 15 Jahren entstand Attac, um gegen die Herrschaft der Finanzmärkte über alle Bereiche der Gesellschaft zu mobilisieren.

Die derzeitige Wirtschafts-, Finanz- und soziale Krise wird immer verheerender. Sie fordert täglich neue Opfer. Arbeitslosigkeit, Armut und Prekarität steigen, während öffentliche Dienste und soziale Sicherung abgebaut werden, sodass die grundlegenden Menschenrechte verletzt werden.

Unsere Regierungen nutzen die Lage, um sich gegen eine Antwort auf die Herausforderung des Klimawandels zu versperren. Sie arbeiten mit multinationalen Firmen eng zusammen und weigern sich, die nötige Energiewende durchzuführen.

Der Mangel an Solidarität europäisch und weltweit führt zu einer Sackgasse - und trotzdem behaupten Finanz- und Wirtschaftsinstitutionen sowie Regierungen und die EU immer weiter, es gebe keine Alternative. Sie wollen uns einreden, Austeritätspolitik, Ausweitung des Freihandels und Wettbewerbsfähigkeit seien der Ausweg aus der Krise.

Es gibt Alternativen - wir arbeiten daran!

Wir entwickeln täglich Analysen und Handlungsmöglichkeiten und setzen sie um; sie zeigen uns, dass eine andere Welt möglich ist!

Kommt zu unserer Sommeruniversität und teilt eure Ideen und Visionen mit uns, um alternative Antworten auf die Krise zu erarbeiten!

Statt der Versuchung nachzugeben, sich zurückzuziehen, oder resigniert auf bessere Zeiten zu warten, nehmen viele AktivistInnen auf der ganzen Welt an Mobilisierungen teil - ein Echo auf die Welle der Bewegungen, Aufstände, Revolutionen und Besetzungen, die seit 2011 die Welt erschüttern und eine neue Geografie der Kämpfe und der Solidarität entstehen lassen.

Diese Kämpfe und täglichen Aktionen gegen die Austeritätspolitik und ihre Folgen sind sowohl konkret als auch systemisch. Sie greifen die Hegemonie des neoliberalen Dogmas an, stützen sich aber auf praktische Erfahrungen mit Relokalisierung und auf neue Formen der Solidarität.

Sie wollen öffentliche Dienste und soziale Rechte erhalten und verteidigen. Gleichzeitig erforschen sie neue Wege zu einer Gesellschaft der ökologischen Nachhaltigkeit und sozialen Gerechtigkeit.

Das Europäische Attac-Netzwerk lädt seine Partnerinnen und Partner ein und all die Aktivistinnen und Aktivisten, an der Europäischen Sommeruniversität der Sozialen Bewegungen teilzunehmen, die das Europäische Attac-Netzwerk im Jahr 2014 in Paris veranstalten wird.

Kommt und schließt euch uns an:

Wir analysieren die Krise und machen uns klar, was auf dem Spiel steht...

Was sind die sozialen, ökologischen, ökonomischen und finanziellen Dimensionen der Krise? Wie werden uns Kürzungsmaßnahmen aufgezungen? Welche Rolle spielt die Europäische Zentralbank? der Internationale Währungsfonds? Welche Rolle spielt der CO2-Emissionshandel? Wie gelingt es dem globalen Norden, seine Verantwortung beim Klimawandel umzugehen?

...entdecken und stärken Alternativen...

Welche konkrete Projekte einer Relokalisierung gibt es? Wie soll die Energiewende durchgeführt werden? Was unternehmen die Bewegungen in Europa und weltweit? Was schlagen sie vor, wogegen kämpfen sie, welchen Herausforderungen

stehen sie gegenüber, wie organisieren sie sich? Wie stellen wir uns die Streichung der Schulden vor?

...um wieder Einfluss auf die Politik zu bekommen...

Wie befreien wir uns von der Oligarchie? Wie können wir direkte Demokratie neu denken und neu erfinden? Wie können wir uns organisieren, um dem Anstieg des Rechtsextremismus entgegenzutreten?

...in einem politisch aktiven, aber fröhlichen und freundlichen Umfeld!

Mit Diskussionen, Konzerten, kulturellen Aktivitäten, Exkursionen und Treffen mit Aktivist_Innen aus Europa und der ganzen Welt.

Diese Sommeruniversität umfasst Workshops, Seminare, Raum für direkte Experimente und auch konkrete Aktionen.

Wüsstet ihr gern mehr über...

Den IWF, Relokalisierung der Produktion, Schuldenerlasse, die Europäische Zentralbank, Alternativen zum Klimawandel, Occupy Wall Street, neue Kriegsformen, Austeritätspolitik, Finanzkapitalismus usw?

...dann kommt!

Weil die Krise beweist, dass unsere ganze Welt aus dem Gleichgewicht gerät, ist diese Sommeruniversität zwar europäisch, aber definitiv offen für Bewegungen aus der ganzen Welt.

Weitere Informationen gibt es unter www.esu2014.org .